

Jahreshauptversammlung bei den Kinderschicksalen Mittelfranken e.V.

32 verschiedene Therapien bewilligt

Im vergangenen Jahr gab der Verein rund 50 000 Euro für hilfsbedürftige Kinder aus – Neue Kassiererin



Leiten die Kinderschicksale für die nächsten drei Jahre; die Vorstandsmitglieder, die bis auf den Posten der Kassiererin, auch nach den turnusgemäßen Neuwahlen gleich geblieben sind. Foto: Steiner

WEISSENBURG (ste) – Seit nunmehr neun Jahren gibt es den Verein Kinderschicksale Mittelfranken. Eine Zeit, die der Vorsitzenden Birgid Schwenk zufolge vor allem eines gezeitigt hat: „Schönheit hat viele Gesichter, nämlich die unserer besonderen Kinder.“ Gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin Cristine Wagemann stellte sie jetzt bei der Jahreshauptversammlung im Brandenburger Hof die Bilanz des vergangenen Jahres vor. Zudem standen turnusgemäß die Neuwahlen an.

Allein die nüchternen Zahlen zeigen, dass der Verein auch 2010 viel erreicht hat: Insgesamt wurden 32 verschiedenste Therapien teilweise ganz bezahlt oder bezuschusst, die rund 30 Kindern zugutekamen, wie Wagemann berichtete. Die Bandbreite reichte dabei von Reittherapien über Osteopathie, Musik-Therapie, Montessori- bis hin zu Klang- oder Delfin-Therapien. Denn genauso individuell wie die Kinder sind, die betreut werden, so individuell sind auch die unterstützenden Anwendungen, die das Leben der teilweise mehrfach behinderten Kinder erleichtern und die Symptome lindern sollen.

Sechs neue Kinder

Die Gesamtsumme der seit 2003 bewilligten Therapien betrug zum Ende des vergangenen Jahres 411 000 Euro. Und auch für 2011 sind bereits jetzt schon wieder über 20 Therapien geplant und teilweise am Laufen, weil die meisten der 2010 begonnenen Anwendungen auch heuer wieder fortgesetzt werden.

Allein im vergangenen Halbjahr kamen sechs neue Kinder dazu, die vom Verein betreut werden und unterschiedlichste Therapieformen erhalten. Die Kinder, die 2010 volljährig wurden oder weggezogen sind, können vom Verein dagegen nicht mehr gefördert werden, erklärte Wagemann. „Wir hoffen, allen unseren Kindern und ihren Familien durch unsere Unterstützung hilfreich zur Seite stehen zu können, damit auch diese Kinder etwas von der Sonnenseite des Lebens verspüren können“, sagte die stellvertretende Vorsitzende.

„Das Leben ist bunt, und dieses Farbenfrohe spiegelt sich auch bei den Kinderschicksalen wider“, betonte Schwenk, die sich zum einen bedankte, „dass wir Teil dieser Familien sein dürfen“ und zum anderen ihren Dank an die Mitglieder, Spender und Sponsoren richtete. Die sorgten gemeinsam dafür, dass der Verein im vergangenen Jahr über Einnahmen von über 76 000 Euro verfügen konnte. 68 000 Euro stammten dabei aus Spenden, rund 4 200 aus Mitgliedsbeiträgen, und noch einmal der gleiche Betrag kam beim Mund-Art-Festival 2010 und beim Weihnachtsmarkt in Pappenheim sowie durch Zinserträge zustande.

Gut 50 000 Euro wurden für Therapien und Hilfsmittel ausgegeben, die Kosten für Büromaterial, Aufwandsentschädigungen und Kontoführung lagen bei rund 15 700 Euro, sodass am Ende ein Überschuss von 10 900 Euro in der Kasse bleibt, stellte Schriftführerin Nicole Otto den Kassenbe-

richt vor. Revisor Heinz Staschewski bescheinigte Kassiererin Lore Winter eine einwandfreie Kassenführung und beantragte für den gesamten Vorstand Entlastung, die einstimmig von allen Anwesenden erteilt wurde.

Bei den turnusgemäßen Neuwahlen, die alle drei Jahre stattfinden, wurde lediglich der Posten der Kassierin neu besetzt, weil Lore Winter für das Amt aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand. Als ihre Nachfolgerin wurde Barbara Golombek einstimmig gewählt, wie auch alle anderen Vorstandsmitglieder, die jeweils im Amt bestätigt wurden und dieses auch annahmen.

Veranstaltungen in diesem Jahr

Im laufenden Jahr finden verschiedene Veranstaltungen statt, bei denen für die Kinderschicksale Spenden gesammelt werden, so z. B. der große Mittelfranken-Charity-Lauf des Kinderschicksale-Botschafters Michael Snehotta vom 3. bis zum 10. April. Dabei will der Extremläufer von Ansbach aus durch ganz Mittelfranken laufen und an unterschiedlichen Stationen Spendengelder entgegennehmen. Endstation ist am 10. April in Ansbach. Am 7. April findet unter Leitung von Monika Rosenbauer das Frühlingskonzert der Grundschule zugunsten der Kinderschicksale statt. Am 4. Juni ist das alljährliche Familienfest im Geländer, und am 7. Oktober veranstaltet Arthur Rosenbauer in Zusammenarbeit mit der Stadt Weißenburg das bereits dritte Mund-Art-Festival.